



Eröffnung SIGA

Grusswort von Regierungspräsident Stefan Kölliker

Vorsteher des Bildungsdepartementes des Kantons St.Gallen

Altstätten, 04. Mai 2019

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik,
Kultur und Gesellschaft,
Geschätztes Messteam,
Liebe SIGA-Besucherinnen und Besucher,

Es ist mir eine besondere Freude, Sie zur diesjährigen SIGA in
Mels begrüßen zu dürfen. Die 11. Sarganserländer Industrie- und
Gewerbeausstellung präsentiert sich unter dem Motto «Digital ist
gut – persönlich an der Messe ist besser!». Und der grosse
Besucherandrang zeigt, dass wohl etwas Wahres daran ist.

Aber auch der Standort trägt zum Erfolg bei. Es hätte keine
bessere Gastgemeinde geben können. Bad Ragaz, ein Profi in der
Gastfreundschaft und im Kundenkontakt, wird uns mit diesem
Motto mit offenen Augen, viel Erfahrung und grossem
Fingerspitzengefühl durch den Tag leiten können.

Die SIGA gehört zu den Grossen in der Schweizer Industrie- und
Gewerbeausstellungen und hat mit ihrem Motto ins Schwarze



getroffen. Die Digitalisierung ist mittlerweile nicht mehr eine unbekannte Entwicklung, in der wir nur eine Zuschauerrolle besitzen, sondern ist ein aktiver Teil von unserem Alltag. Die neuen Herausforderungen, die uns begegnen, gehen in alle Lebensbereiche über und darum müssen wir ihr mit offenen Augen entgegentreten. Sie zeigt uns jedoch auch, dass der persönliche Kontakt umso wichtiger ist.

Der Kanton begegnet der Digitalisierung offen und bereitet die Region auf den digitalen Umbruch vor, damit wir als Gewinner aus der unumkehrbaren Entwicklung herausgehen. Wir haben unterschiedlichste Bestrebungen in Angriff genommen, um der Nachfrage nach topqualifizierten Arbeitnehmern und der stetigen Digitalisierung in den Branchen nachzukommen.

Eine aktuelle Ambition des Kantons St.Gallen, als progressiven Wohn- und Arbeitsort, ist die IT-Bildungsoffensive. Doch was will die IT-Bildungsoffensive genau? Wir wollen mit ihr den digitalen Wandel aktiv und vorausschauend mitgestalten. Der Kanton schafft die Grundlage dafür, dass Bevölkerung und Wirtschaft zu den Gewinnern von der Digitalisierung gehören. Zudem trägt sie dazu bei, im Kanton St.Gallen den Fachkräftemangel und die Ressourcenschwäche zu verringern, zum ihn als Wirtschaftsstandort attraktiver zu machen.

Aus diesem Grund haben wir die IT-Bildungsoffensive ganzheitlich und umfassend konzipiert um sie auf Wirkung sowohl an der Spitze als auch in der Breite ausrichten – das heisst sie soll alle Bildungsbereiche umfassen. Nötig sind in diesem Sinn sowohl gezielte Massnahmen auf der Tertiärstufe



zur Steigerung von der Ausbildungsqualität und des Mengengerüsts in Bezug auf die Fachkräfte im IT-Bereich (Wirkung an der Spitze) wie auch Massnahmen in der Volksschule und auf der Sekundarstufe II zur Vorbereitung und Motivierung von der jungen Generation auf Berufsausübung, höhere Ausbildung und Weiterbildung (Wirkung in der Breite). In einer längerfristigen Perspektive steht die Breitenwirkung von der IT-Bildungsoffensive über die gesamte Ausbildung auf allen Stufen im Zentrum.

Auch im Rahmen des Wahl- und Abstimmungsvorgangs strebt der Kanton immer neue Entwicklungsmöglichkeiten an, um die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Obwohl wir schon seit 2009 das E-Voting-System auf ein beschränktes Elektorat ausführen, haben wir uns vorgenommen die Kantons- und Regierungsratswahlen im 2020 mit dem E-Voting-System durchzuführen. Allerdings gehen wir es langsam an und sagen uns: Sicherheit kommt vor Tempo.

Unser jüngster Meilenstein ist mit dem Aufbau des E-Government gelegt worden. Am 1. Januar 2019 hat die neue selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt «eGovernment St.Gallen digital» ihren operativen Betrieb gestartet. Diese soll die Digitalisierung auf den Ebenen zwischen Kanton und Gemeinden unterstützen und die Interaktion zwischen der Bevölkerung und den Unternehmen mit den öffentlichen Stellen vereinfachen. Die Vision ist es, ein ePortal zu erstellen, das zeitnah alle relevanten Daten und Dienstleistungen des Kantons und der Gemeinden zusammenfasst und online verfügbar macht.



Sie sehen an diesen Beispielen, dass wir die Digitalisierung in unseren Alltag einbauen wollen. Dies jedoch mit dem Gedanken, den analogen Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern zu ergänzen und die Kommunikation zu verbessern.

Die Digitalisierung verändert unsere Bedürfnisse. Mit den negativen Folgen sieht sich auch die SIGA konfrontiert. Jedoch muss man sagen, dass aufgrund der steigenden Digitalisierung die «analogen Kontakte», wie die Plattform, welche die SIGA bietet, umso wichtiger werden. Die SIGA hat sich zu einem der wichtigsten Treffpunkte der Industrie und des Gewerbes etabliert. Sie bietet mit direktem Kontakt zu den Herstellern, Berührungs- und Probiermöglichkeiten und Individualität.

Und die SIGA bringt uns alle drei Jahre zum Staunen mit dem was sie auf die Beine stellt. Ein motiviertes und innovatives Messteam, stellt ein tolles Programm zusammen und locken so renommierte Veranstalter, Aussteller an. Der Grund dafür ist auch, dass im Unterschied zu einer Online-Messe, die SIGA ein Erlebnis bietet. Das Programm zeigt auf, wie Digitalisierung und persönliche Beratung Hand in Hand gehen und so der Wissensaustausch ein intensives und nachhaltiges Erlebnis sein kann.

Gerne möchte ich zum Abschluss dem Messteam, den Ausstellerinnen und Ausstellern und allen Beteiligten im Namen der St.Galler Regierung herzlich für die ausserordentliche gelungene Messe danken. Ihr habt auch dieses Jahr gezeigt, wie wichtig der persönliche Kontakt im digitalen Umbruch bleibt. In dem Sinne wünsche ich Ihnen einen spannenden, lehrreichen und ereignisvollen Besuch. Kurzum: Viel Freude an der SIGA 2019!